



Pressemitteilung

Kompaktbagger 14504: Die neue Dimension von Wacker Neuson

(Linz-Leonding, 17. März 2010) Pünktlich zur bauma 2010 rundet die Wacker Neuson SE ihre Produktpalette bei kompakten Kettenbaggern nach oben hin ab. Mit dem 14504 stößt das Unternehmen mit seiner nun stärksten Maschine in die Gewichtsklasse über 14 t vor und präsentiert die Maschine in einem neuen Gewand. Der 14504 bestätigt damit die bewährte und im Markt anerkannte Kompaktbagger - Kompetenz der Wacker Neuson Linz GmbH am Standort Linz-Leonding.

Bewährtes trifft auf Neues

Vom „kleinen Bruder“ lernen, heißt nicht zwangsläufig auf dem gleichen Entwicklungsstand stehen zu bleiben. Der 14504, die Obergrenze in der Kompaktbaggerklasse, bringt zwei wesentliche Attribute der schon bekannten Maschinen bis 12 t mit – die einfache Steuerung und Wendigkeit. Die Arbeitshydraulik ist auf feinfühliges Bewegen der Maschine ausgelegt und erhält dabei die Unterstützung der Tandem-Doppelverstellpumpe mit der „Negative Control“-Regelung. Da die Pumpen nur die tatsächlich benötigte Ölmenge liefern, kommt es zu sehr geringen Verlustleistungen, was sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirkt. Die Hydraulik zeigt ein spontanes Ansprechverhalten, welches zum Beispiel beim Löffelentleeren wichtig ist. Die Summierfunktionen für Hubarm- und Löffelstielzylinder sorgen für schnellere Arbeitsbewegungen und erhöhen somit die Effizienz der Maschine.

Kompaktes Kraftpaket

Auf nur 2,79 m Höhe und 2,49 m Breite verteilen sich beim 14504 die rund 15 t Betriebsgewicht und deuten schon dabei die kompakte Grundkonzeption des Baggers an. Die geringe Bauhöhe für einen Bagger in dieser Gewichtsklasse begründet sich auf einem ausgefeilten Konstruktionskonzept. Ein Baustein in der Umsetzung ist die Positionierung der Antriebseinheit im Heck der Maschine. Dies führt einerseits zu einer Optimierung der Gewichtsverteilung und andererseits zu einem geringen Lärmpegel im Frontbereich und seitlich der Maschine. Ein weiteres Attribut ist die Positionierung der Hydraulikhauptkomponenten und des Schwenkzylinders neben der Kabine. Diese wirkt sich direkt auf die Bauhöhe aus und bietet darüber hinaus eine sehr gute Zugänglichkeit zu



Pressemitteilung

verschiedenen Wartungspunkten. Das Armsystem mit den zwei seitlich angeordneten Zylindern sowie die Schwenkkonsole sorgen zudem für einen geringen Frontschwenkradius und gewährleisten eine, im Vergleich zu Geräten mit fixem Ausleger, ausgezeichnete Beweglichkeit auf sehr engem Raum. Seine hervorragende Standsicherheit, die er durch die konventionelle Bauweise, das heißt mit einem Hecküberstand von 770 mm erhält, ermöglicht eine Kipplast von fast 1600 kg auf 7m Reichweite (gemessen 90° quer zu Fahrtrichtung) und eine Grabtiefe von bis zu 5500 mm.

Kraft und Ökonomie

Herzstück und somit die Grundlage für die Kraftentwicklung ist ein Deutz Turbodieselmotor mit 74,9 kW (101,9 PS). Dieser Dieselmotor entwickelt trotz einer geringen Nenndrehzahl von 2000 U/min über den gesamten Leistungsbereich zuverlässig eine beeindruckende Kraft. Doch viel Kraft ist heutzutage nicht mehr gleichbedeutend mit einem hohen Kraftstoffverbrauch. In Kombination mit der Fördermengenreduzierung sowie der optionalen Pumpenleistungseinstellung für die Zusatzhydraulik ergibt sich ein messbares Einsparpotential. Grundsätzlich kann der Fahrer zwischen einer maximalen und einer reduzierten Pumpenfördermenge wählen. Die Förderleistung wird damit von 126 l/min auf circa 95 l/min reduziert, was gleichermaßen die Arbeitsgeschwindigkeit im Maximalbereich verringert. Langsame Arbeitsbewegungen können nun mit dem vollen Weg am Joystick durchgeführt werden. Mit einem zusätzlichen 3-Stufen-Kippschalter reguliert der Fahrer individuell und einfach die Pumpenleistung und somit den Treibstoffverbrauch. Je nach Anforderung stehen drei verschiedene Einstellungen zur Auswahl. HIGH bietet eine maximale Pumpenleistung von 100 Prozent, beispielsweise bei Umschlagarbeiten, die schnelle, kraftvolle Arbeitsspiele erfordern. ECO erlaubt das ökonomische Arbeiten mit 75 Prozent Leistung überall dort, wo keine volle Maschinenleistung benötigt wird und LOW ein langsames sowie feinfühliges Arbeiten.

Der „Fahrer Wohlfühlfaktor“

Neben den technischen Attributen, die einen modernen Kompaktbagger auszeichnen, darf nie die menschliche Komponente in den Hintergrund treten. Beim Kauf einer neuen Maschine zählt ähnlich wie im Automobilbereich auch die Emotion. Für das Innenleben einer Kabine gelten dabei einige ungeschriebene Gesetze, die beachtet werden müssen. Dazu zählt die Geräumigkeit, große Ablageflächen und eine möglichst ergonomische



Pressemitteilung

beziehungsweise logische Anordnung der Bedienelemente. In diesen drei Disziplinen kann der 14504 sich sehen lassen. Die Kabine ist gut strukturiert und sehr geräumig. Neben dem rechten Joystick befindet sich nicht nur der hydraulisch vorgesteuerte Planierschildhebel, sondern auch die komplette, übersichtlich angeordnete Schalterleiste mit großem Anzeigendisplay und Drehpotentiometer für die Motordrehzahl. Für angenehmes Arbeiten sorgt nicht nur die Klimaanlage oder die optionale Klimaautomatik, sondern auch der neue Frontscheibenmechanismus und die Möglichkeit zum beiderseitigen Öffnen der Seitenscheiben. Insbesondere die zweigeteilte, großflächige Frontschreiber, die es dem Fahrer ermöglicht, sowohl den unteren als auch den oberen Teil der Scheibe unter dem Kabinendach zu fixieren, bietet verschiedene Öffnungsvarianten, wie die Lüftungsstellung oder die Dialogposition, bei der die untere Scheibe unter den oberen Scheibenteil geschoben wird.

Ihr Ansprechpartner bei Wacker Neuson:

Wacker Neuson Linz GmbH

Fachpresse Compact Equipment:

Bernd Wolkerstorfer

Haidfeldstraße 37

A-4060 Leonding

Tel.: +43 / (0)732 / 90590-225

Fax: +43 / (0)732 / 90590-200

bernd.wolkerstorfer@wackerneuson.com

www.wackerneuson.com

Über das Unternehmen:

Die Wacker Neuson SE ist ein weltweiter Anbieter von Baugeräten („Light Equipment“) und Kompaktbaumaschinen („Compact Equipment“) – mit über 30 Tochtergesellschaften und über 180 Vertriebs- und Servicestandorten weltweit sowie einem einzigartigen Produktangebot. Die Produkte des Unternehmens tragen den Markennamen Wacker Neuson. Ausnahmen bilden in Europa die Produkte der Marke Kramer Allrad sowie der Marke Weidemann, die für die Landwirtschaft als eigene Marke erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird. Mit seinem Leistungsangebot orientiert sich das Unternehmen an den „Profi-Anwendern“ aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft sowie aus Kommunen sowie Unternehmen aus der Industrie und dem Recyclingbereich. Diesen bietet das Unternehmen mehr als 300 Produktgruppen sowie einen Vermiet-, Ersatzteil- und Reparaturservice.